

## **Jahresbericht 2021 der Fachstelle Jugend Familie Schule Prävention und Beratung auf vielen Wegen**

Nebst den Interventionen mit Kindern, Gruppen und Eltern war in der **Schulsozialarbeit** das Jahr geprägt von Präventionsarbeit und Modernisierung. Es wurde in verschiedenen, auch interdisziplinären Arbeitsgruppen an Fachvorträgen, Trainingseinheiten, Workshops, Konzepten gearbeitet und getüftelt. Vieles konnte im Jahr 2021 bereits umgesetzt werden.

### **Stille Kinder und das Projekt SoFit** (Schulsozialarbeit mit Fachstellenleitung)

Die Lehrerteams der Schuleinheiten Klosterguet und Wildenstein erhielten einen Input zum Thema 'Stille Kinder' um das Verständnis für deren Bedürfnisse zu stärken.

Für betroffene Kinder beginnt im Februar 22 das Sozialtraining SoFit für schüchterne Schüler\*innen, die sich in der Schule aufgrund von sozialen Hemmungen und sozialer Ängstlichkeit nicht angemessen entfalten können. Das Gruppentraining für Kinder der 3. - 5. Klasse besteht aus 10 Trainingseinheiten geleitet von der Schulsozialarbeiterin im Klosterguet.

### **Das Projekt FairClass** (Schulsozialarbeit und Psychomotorik)

Die SSA wird vermehrt von Lehrpersonen und Schüler\*innen bezüglich eskalierender sozialer Situationen aufgesucht. Mit den involvierten Schüler\*innen wird als SSA oder in der Psychomotoriktherapie meist im separierenden Setting gearbeitet, mit dem Ziel, das Gelernte in die Klassensituation zu übertragen.

Die Idee von FAIR-CLASS ist es, das Fachwissen und die Energien der beiden Fachpersonen präventiv zu nutzen und integrativ zu arbeiten. Das Präventionsprojekt zielt auf eine faire und respektvolle Schulhauskultur, indem alle Schüler\*innen und Lehrpersonen dieselben Regeln bewusst leben. Die Schulsozialarbeit und Psychomotoriktherapie arbeitete während 3x 2 Lektionen pro Woche mit zwei 4. Klassen aus den Schulkreisen Pestalozzi und Mühletobel.

### **Das Präventionskonzept für die Schulgemeinde Rorschach** (Schulsozialarbeit und Lehrpersonen)

In der Arbeitsgruppe von acht Lehrpersonen aller Schuleinheiten und einer Schulsozialarbeiterin werden Grundlagen und Rahmenbedingungen erarbeitet für die präventive Zusammenarbeit innerhalb der Schule. Diese wird über alle Klassen und Stufen koordiniert und kommt so allen Schüler\*innen zugute. Das aufbauende Gesamtkonzept ermöglicht eine sinnvolle Abstimmung der vielfältigen Themen und bietet Nachhaltigkeit für den Entwicklungsprozess vom Eintritt in den Kindergarten bis zum Abschluss der Oberstufe. Es werden personale, soziale und methodische Kompetenzen vermittelt. Krankmachendes Verhalten und Risiken sollen vermindert werden, schützende Faktoren sollen gefördert werden. Das Konzept mit dem darin enthaltenen Präventionskatalog kann in Anlehnung an

das bereits in Kraft stehende Konzept der Schule Rorschacherberg erarbeitet werden und soll im nächsten Schuljahr umgesetzt werden.

### **Elternvortrag in Anlehnung an die Neue Autorität – Online-Angebote**

Zwei Schulsozialarbeiterinnen erarbeiteten einen Elternvortrag zum Thema «Starke Eltern – starke Kinder». Etwa 60 Väter und Mütter aus Rorschach und Rorschacherberg besuchten den Anlass - online. Die Schulsozialarbeitenden haben hier und bei weiteren Projekten die Herausforderungen einer Online-Veranstaltung angenommen mit Unterstützung in medientechnischen Fragen durch Herrn Matzinger und den medienverantwortlichen Pädagog\*innen Frau Egli und Herr Gämperle.

### **Computer, Handy und Co.**

Die Schulsozialarbeiterinnen wurden aufgrund des neuen Rorschacher Medienkonzeptes von der Kindergartenstufe bis in die Oberstufe vermehrt zu «Computer, Handy und Co.» Workshop-Einsätzen in Klassen und zu Elternabenden gebucht.

Gegen Ende Jahr mussten wir uns mit Bedauern **von Barbara Mülli verabschieden**, die einen neuen beruflichen Weg eingeschlagen hat. Dafür wünschen wir ihr alles Gute und danken für ihren grossen Einsatz zugunsten der Kinder, der Familien und der Schule. Neu als Schulsozialarbeiterin der Schuleinheit Wildenstein konnten wir **Daniela Benz begrüßen**.

Dem Team der **offenen Jugendarbeit** hat sich im August Kevin Bartsch als Praktikant angeschlossen. Er hat bereits eine Ausbildung als Kleinkinderzieher und wird im nächsten Jahr an der Agogis Sozialpädagogik studieren.

Aufgrund der Pandemiesituation wurde auf Partys und grössere Veranstaltungen im Block94 verzichtet, was für die Jugendlichen ein grosser Verlust war. Dennoch war die Möglichkeit gegeben andere Projekte mit den Jugendlichen anzugehen wie z.B. das Einrichten einer Fitnesssecke in der Garage und die Neugestaltung des Outdoorbereiches. In der Präventionsarbeit mit den Jugendlichen haben die Themen Tabakkonsum, Soziale Medien, psychische Gesundheit und sexuelle Vielfalt eine grosse Rolle eingenommen. Zusätzlich wurde das Angebot «offene Turnhalle» eingeführt. Die Kids (5.- und 6. Klasse) und Jugendlichen nutzten die Turnhalle Pestalozzi zu unterschiedlichen Zeiten am Samstagnachmittag, um sich beim Sport mit anderen Jugendlichen aus der Umgebung auszutoben. Die weiteren Angebote (Block94, Block94-Kids und roundabout) wurden von den Jugendlichen besucht und geschätzt.

Die **psychologische Familienberatung** wurde auch 2021 oft kontaktiert. Dies spiegelt den aktuell generell hohen Bedarf an psychologischer Unterstützung, insbesondere bei Jugendlichen und Kindern. Es ist erfreulich, dass sich Eltern melden, um gemeinsam Lösungen zu finden für grössere und kleinere Schwierigkeiten. Ob in Zusammenarbeit mit der Schule oder innerhalb der Familie - oft gelingen den Betreuenden neue Schritte und sie erleben die eigene Stärke und Wandlungsfähigkeit und die ihrer Kinder.

Nebst der individuellen externen Weiterbildung der Mitarbeitenden widmete sich das **Fachstellenteam** dieses Jahr in der **internen Weiterbildung** im Workshop 'Du bist Du' von Tobias Kuhnert dem Thema sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, sowie dem Thema 'Autismus und Schule' in einem Workshop von Bettina Blättler, Leiterin der Fachstelle Autismushilfe Ostschweiz.

### **Umstellung auf elektronische Datenerfassung**

Im Frühling erprobten Mitarbeitende der Fachstelle verschiedene Daten- und Zeiterfassungstools. Es zeigte sich, dass die verwandten Tools ssa-app / sk-app effizientes Arbeiten in den Bereichen Schulsozialarbeit/Beratung sowie der Jugendarbeit erlauben und hohe Datensicherheit bieten. Seit August 21 ist somit eine professionelle Fallführung und Zeiterfassung realisiert.

### **Homepage Fachstelle JFS**

Schulsozialarbeitende und Jugendarbeitende machten sich gemeinsam mit der Fachstellenleitung an den neuen Homepage-Auftritt. Schauen Sie selbst: [fjfs.ch](http://fjfs.ch)

Für das Fachstellenteam:

Sarah Picciolo-Kieliger (Schulsozialarbeit), Natascia Perotto (Jugendarbeit), Daniela Eugster (Fachstellenleitung/Beratung)